

Energieautark auf See: Frisia E-1 tankt als erste vollelektrische Fähre unter deutscher Flagge eigenproduzierten Solarstrom

Norddeich/Ingolstadt, 4. Juni 2025 – Mit der Inbetriebnahme der Frisia E-1 startet die Reederei Norden-Frisia ein Leuchtturmprojekt für nachhaltige Mobilität und dezentrale Energieversorgung. Das erste vollelektrisch betriebene Fährschiff unter deutscher Flagge bringt Passagiere emissionsfrei und nahezu lautlos von Norddeich nach Norderney – angetrieben von regional erzeugtem Solarstrom. Möglich wird dies durch das Zusammenspiel aus Photovoltaik (PV), Batteriespeicherung und intelligentem Energiemanagement. Entwickelt wurde das Konzept in enger Partnerschaft mit meistro Energie.

Grüne Mobilität mit Eigenversorgung: Ein ganzheitliches Energiekonzept

Die Frisia E-1 ist auf 150 Passagiere ausgelegt und mit einer Fahrzeit von nur 20 bis 30 Minuten erheblich schneller als konventionelle Fähren. Aufgeladen wird der E-Katamaran mit einer Leistung von 1,8 Megawatt in nur 30 Minuten.

„Das erste vollelektrische Fährschiff unter deutscher Flagge ist ein Meilenstein – nicht nur für uns als Reederei, sondern für die gesamte Region“, erklärt Olaf Weddermann, Projektinitiator und Prokurist der Reederei Norden-Frisia. „Im Prinzip haben wir die Energieversorgung unseres Konzerns ganz neu gedacht: Mit einer großflächiger PV-Anlage auf unseren Parkplätzen, dem Aufbau eines leistungsfähigen Ladeparks und dem Betrieb der Fähre mit eigenerzeugtem, grünem Strom. Mit dem Unternehmen meistro Energie haben wir genau den zuverlässigen Partner in der Vermarktung gefunden, den wir uns gewünscht hatten. Gemeinsam konnten wir unser individuelles Konzept entwickeln und umsetzen“

Intelligentes Lastmanagement versorgt E-Fahrzeugen und E-Kat Fährschiff

Zentraler Bestandteil des Projekts ist das intelligente Lastmanagementsystem: Die verfügbare Solarenergie lässt sich damit optimal nutzen. Dank dynamischer Steuerung können auch E-Fahrzeuge auf dem Parkplatz aufgeladen werden. Legt der E-Katamaran an und benötigt kurzfristig hohe Energiemengen, priorisiert das System ihn.

„Das dynamische Lastmanagement verteilt den gerade produzierten Strom bedarfsgerecht“, erläutert Maraike Pommer, die als Projektleiterin die technische Umsetzung vor Ort verantwortet. „Während die E-Fähre lädt, wird die Ladeleistung der Autos automatisch reduziert. Indem wir diesen regional erzeugten grünen Strom direkt nutzen, sind wir in hohem Maß energieautark.“

Virtueller Bilanzkreis als strategisches Rückgrat

Das Energiekonzept geht dabei über die reine Eigenversorgung hinaus: Ein virtueller Bilanzkreis verbindet die Reederei auch mit weiteren eigenen Liegenschaften und Betriebsstätten, die physikalisch nicht an die PV-Anlage angeschlossen sind. Dies ermöglicht eine umfassende, nachhaltige Versorgung über Standortgrenzen hinweg – effizient gesteuert von meistro Energie.

„Wir haben für die Reederei zum einen die Direktvermarktung der großen PV-Anlage integriert, mit der die Parkplätze überdacht wurden. Zum anderen nutzen wir einen virtuellen Bilanzkreis, um auch andere, nicht physikalisch verbundene Standorte des Konzerns mit selbst erzeugtem Solarstrom aus der Frisia PV-Anlage zu versorgen“, erklärt Franziska Huber, Geschäftsführerin der meistro Energie.

Energieautarkie als Erfolgsfaktor für Unternehmen

Die strategische Ausrichtung von Organisationen auf Eigenerzeugung und -verbrauch von Energie bietet nicht nur ökologische Vorteile, sondern auch betriebswirtschaftliche Sicherheit. Gerade vor dem Hintergrund volatiler Energiepreise erkennen immer mehr Unternehmen, dass eine unabhängige und resiliente Energieversorgung essenziell ist für wirtschaftlichen Erfolg. „Wir empfinden es als folgerichtig, als Konzern stärker auf Energieeigenerzeugung und -verbrauch zu setzen, um langfristige Planungssicherheit bei Energiepreisen zu erreichen“, begründet Olaf Weddermann die Intention seines Konzerns.

Auch Franziska Huber betont die strategische Dimension: „Die Reederei Norden-Frisia ist eine echte Pionierin im Bereich Energieautarkie, denn sie hat das Thema frühzeitig für sich entdeckt. Inzwischen hat die Energiekrise viele Organisationen wachgerüttelt. Energieautarkie durch emissionsfreie Eigenerzeugung wird zunehmend zum strategischen Erfolgsfaktor – und als meistro Energie begleiten wir Unternehmen als verlässlicher Partner auf diesem Weg mit unseren dezentralen Energielösungen – vom virtuellen Bilanzkreismanagement bis zur Direktvermarktung.“

Blaupause für die Energiewende in Unternehmen

Das gemeinsame Projekt von der Reederei Norden-Frisia und meistro Energie zeigt, wie Unternehmen mit Eigeninitiative, Mut und innovativen Partnern Energieversorgung neu denken können. Es dient als Modell, wie mit intelligenter Technologie Freiflächen für eigene PV-Anlagen genutzt, Strom dezentral erzeugt und in eigenen Strukturen verbraucht werden kann – flexibel, wirtschaftlich und nachhaltig.

Überall dort, wo Unternehmen über geeignete Flächen verfügen, können mit meistro Energie individuelle Lösungen geschaffen werden, um dezentrale Energieprojekte erfolgreich umzusetzen.

Über die Projektpartner

- Die Reederei Norden-Frisia ist Initiator und Investor des Projekts, realisiert die technische Umsetzung von PV- und Ladepark sowie den Betrieb des ersten elektrisch betriebenen Fähr-Katamarans unter deutscher Flagge.
- meistro Energie übernimmt im Projekt die Verantwortung für das virtuelle Bilanzkreismanagement, die Direktvermarktung des erzeugten Solarstroms sowie die flexible Energieversorgung der Ladeinfrastruktur und der vollelektrischen Fähre Frisia E-1.

Über die meistro Gruppe

Die meistro Gruppe ist im Bereich Energie der nachhaltige 360-Grad Partner für Unternehmen und bietet seit 2006 bundesweit die gesamte Wertschöpfung von der Erzeugung, über die Beratung bis zur Lieferung an. Seit der Gründung fühlt sich das Unternehmender Nachhaltigkeit, entsprechend den ESG-Kriterien Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung, verpflichtet. Die unternehmerischen Aktivitäten erfolgt in den operativen Tochtergesellschaften meistro Energie GmbH (Energielieferung), meistro solution GmbH (Energieberatung), meistro R. E. GmbH (Erzeugung erneuerbare Energien), duobloq Energie GmbH (Energie-Contracting) sowie der meistro Stiftung gGmbH. Aktuell arbeiten mehr als 100 Mitarbeiter, die „meistrojaner“, an der Umsetzung von Vision & Mission der meistro Gruppe.

Ansprechpartner für Pressefragen:

meistro GmbH

Jan Liepold – Head of Communications (Interim)

Nürnberger Straße 58, 85055 Ingolstadt

Tel. 0162-2998713

jan.liepold@meistro.de – www.meistro.de